

Schweizer Taschenmesser



...wenn man unsere bisherige Rückrunde mit irgendwas vergleichen kann, dann wahrscheinlich mit einem Schweizer Taschenmesser. 3 Spiele, 3 Siege, 3 mal 9:6, und vor allem: 3 mal unterschiedliches Werkzeug, beziehungsweise eben Personal. Aber rollen wir die Sache mal von vorne auf.

Zu ungewohnter Heimspielzeit empfangen wir die Gäste aus Lückersdorf-Gelenau. Hinspiel 9:6 für uns, allerdings wurden 2 Variablen in der Ergebnisformel neu definiert. Zum einen die Gäste mit maximalem Aufgebot inklusive Smorada, der im Hinspiel nicht dabei war. Wir hingegen ohne Micha, der uns auch die kommenden Spiele nicht zur Verfügung stehen wird. Das heißt: Aufrücken bitte. Die freigewordene Position 6 wurde von Holger besetzt.

So ging es auch mit neu formierten Doppeln in die Schlacht. D1 mit Hardi und mir mühte sich gegen Smorada/Hübner. In einem denkbar engen Match konnten wir uns aber am Ende durchsetzen. D2 bekleideten Manu/Holger. Dass die beiden schon einige Male zusammen gespielt hatten, merkte man. Auch das Spitzendoppel der Gäste, Szandala/Wendt, bekam dies zu spüren und musste sich geschlagen geben. Erste Sensation perfekt. Ob unser drittes Doppel, bestehend aus Jozef/Maik, nun absichtlich verlor, ist nicht gänzlich geklärt. Aber vielleicht war es ein gutes Omen, dass es nach Doppeln eben "nur" 2:1 stand, statt 3:0.

Erste Einzelrunde. Hardi mit immer besserer Taktik gegen Wendt, konnte sich für die Hinspielniederlage revanchieren. Ich gegen Szandala mit gutem Spiel, aber der Pole ist eben nicht umsonst einer der Topspieler der Liga - 0:3. Was Silvio Minkwitz an diesem Tag abfeuerte war

teilweise unklar. Manu fand somit gar nicht ins Spiel und musste seinem Gegner nach 4 Sätzen gratulieren. Jozef hingegen mit einem engen, aber soliden 3:0 gegen Smorada. Zweiter Big-Point, mit dem wir wahrscheinlich so nicht gerechnet hätten. Unten dann Maik mit einem sicheren Sieg gegen Hübner, Holger hingegen in einem wahren Krimi gegen Maik Minkwitz der glückliche Sieger. So stand es nach der ersten Runde 6:3. Läuft soweit.

Die zweite Einzelrunde startete mit einem Kracher. Hardi gegen Szandala. Ein Duell was es schon öfters gab, nur dass letzterer öfter mal das Vereinstrikot wechselt. Dann ein zwanzigminütiger Flashback. Hardi ließ in alte Zeiten blicken. Mit seinem bisher wahrscheinlich besten Saisonspiel schickte er Szandala nach 3 Sätzen vom Tisch. Riesig. Einfach sau stark. Nächster Big-Point. So brauchten wir nur noch 2 Punkte um die perfekte Rückrunde fortzusetzen. Ich konnte gegen Patrick Wendt (Wendt Wendt Patrick Wendt) leider nichts beisteuern. Auch in der Mitte war nichts zu holen. Manu mit einem eher mittelprächtigen Tag unterlag Smorada nach zwischenzeitlichem Comeback. Jozef hatte ebenfalls mit der Rückhand von Minkwitz zu kämpfen, gegen die an diesem Tag einfach kein Kraut und auch keine Noppe gewachsen war. Schwuppdwupp stand es nur noch 7:6. Das Duell der beiden Maiks war also richtungsweisend. Im fünften konnte dann der hauseigene Maik aber das Ding für uns holen und den achten Punkt eintüten. Nun noch Holger gegen Hübner. Machen wir kein Drama draus. 3:0. Deckel drauf. Affe tot. Oder so. 9:6. Geil. Mit ein wenig lauter Musik aus der Kategorie "irgendwas zum mitgrölen" bereitete uns Johnny Däpp den Weg in eine fröhliche Aftershowparty.

Abschließend kann man da nur sagen, dass es hoffentlich so für uns weiter geht. Vorallem die Stimmung während und nach dem Spiel war geil. Daran anknüpfen wollen wir nun in 2 Wochen, am 02.03. gegen Oederan-Falkenau. Von der Auswärtsreise konnten wir dort nix zählbares mitnehmen, und so wollen wir also auf heimischen Boden was abräumen. Also in den Kalender einschreiben: 02.03., 19 Uhr, Gesundbrunnenhalle Bautzen. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung!

Dann heißt es wieder:
MSV 04 - die Punkte bleiben hier!